



Medieninformation

Greifswalder Tageszeitungen aus dem 19. Jahrhundert digitalisiert

Universität Greifswald, 06.06.2014

Die Universitätsbibliothek Greifswald hat jetzt 130 000 Seiten Greifswalder Tageszeitungen digitalisieren lassen. Damit konnten die Inhalte der besonders empfindlichen Zeitungen aus dem 19. Jahrhundert gesichert werden. Die Zeitungsansichten werden über die Digitale Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern bereitgestellt. Die Digitalisierung der Zeitungen wird durch die Agnes-Lohmann-Stiftung großzügig unterstützt. So kann durch eine weitere Spende der Stiftung die Seitenzahl der digitalisierten Pommerschen Zeitungen in diesem Jahr auf 250 000 erhöht werden.

In verschiedenen polnischen und deutschen Einrichtungen befinden sich ungefähr 500 pommersche Zeitungen mit über 20 000 Bänden und über drei Millionen Seiten. Über drei Viertel dieser Bestände befinden sich in der Universitätsbibliothek Greifswald.

Der Zahn der Zeit nagt an den besonders empfindlichen Zeitungen. Sie wurden damals auf säurehaltigem Papier gedruckt und zerfallen heute durch Säurefraß. Lediglich eine Massenentsäuerung könnte die Originale retten. Das bedeutet, dass die Digitalisierung die Zeitungen leider immer noch nicht vor dem Verfall bewahrt, aber sie werden weitgehend vor dem Verschleiß durch häufige Nutzung geschützt.

Die Universitätsbibliothek Greifswald kann inzwischen auf umfassende Erfahrungen in der Massendigitalisierung zurückgreifen. In einem gemeinsamen Projekt mit der Westpommerschen Bibliothek Stettin im Jahre 2011 wurde eine zweisprachige Datenbank erstellt und erste Zeitschriften kooperativ digitalisiert. Das Projekt wurde von der Europäischen Union gefördert.

Die jetzt durch ein Dienstleistungsunternehmen digitalisierten und mit Metadaten versehenen Zeitungen werden in der Digitalen Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern online zur Verfügung gestellt. Diese wurde von der Universitätsbibliothek Greifswald entwickelt und wird von ihr betrieben. Interessierte Nutzer, in der Regel Regionalforscher, können über die Suchmaske komfortabel in allen Dateien, in Metadaten oder im Volltext recherchieren.

Die Universitätsbibliothek Greifswald dankt der Agnes-Lohmann-Stiftung für die langjährige, großzügige Unterstützung. So konnte bereits 2010 ein Scanroboter angeschafft werden. Mit diesem Gerät wurden mehr als 2500 Bücher für die digitalen Semesterapparate gescannt. So konnte den Studierenden zu Spitzenzeiten die wichtigste Grundlagenliteratur online zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2011 unterstützt die Agnes-Lohmann-Stiftung die Universitätsbibliothek bei der Entwicklung und Einrichtung des Landesportals Digitale Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern. Mit dieser Rechercheplattform wurde die Universitätsbibliothek bundesweit zum Vorreiter bei der Vernetzung digitalisierter Objekte aus Archiven, Museen, Bibliotheken und wissenschaftlichen Sammlungen. Im laufenden Jahr finanziert die Agnes-Lohmann-Stiftung erneut die Digitalisierung von 140 000 Zeitungsseiten. Die Stiftung aus Emmerthal (Niedersachsen) hat sich der Förderung von Wissenschaft und Forschung an der Universität Greifswald verschrieben. Das war der Wunsch der 1991 verstorbenen Stifterin.

Weitere Informationen

[Digitale Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern - Pommersche Zeitungen](#)

[Datenbank Pommersche Zeitungen](#)

Beispiele

[Greifswalder Zeitung vom 1.7.1899 \(Titelblatt und Wohnungsanzeigen\)](#)

[Greifswalder Zeitung vom 1.7.1899 \(Rückseite mit Anzeigen\)](#)

[Das Leben im Bild N.47 1918, Revolution in Berlin](#)

Ansprechpartner

Dr. Peter Wolff,

Direktor der Zentralen Universitätsbibliothek Greifswald,

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 10, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 1500

[wolff obscureAddMid\(\) uni-greifswald obscureAddEnd\(\) de](#)

Bruno Blüggel

Fachreferent Jura

Am Schießwall 4a, 17487 Greifswald

Telefon +49 3834 420 1609

[blueggel obscureAddMid\(\) uni-greifswald obscureAddEnd\(\) de](#)